

## Ein Buch der Stimmungen

*Ich bitte um weitere Verwendung für ein Buch, das noch lange nicht genug gewürdigt worden ist. Seine Verfasserin vereint die Grazie und Klugheit der Französinen des 18. Jahrhunderts mit der Empfindungstiefe und dem romantischen Sinn unserer Frauen der klassischen Zeit. Vernon Lee schildert nicht, sie erzählt nicht, aber sie versteht auf anmutige Weise einen Schleier von Duft über die Dinge zu werfen, ihnen zarte, märchenhafte, träumerische Formen zu geben.*

## Vernon Lee, Genius Loci

Brosch. M. 3.—, geb. M. 4.—

(Z)

Vossische Zeitung: Was ist Süddeutschland, wenn man sich an das Eigenste erinnern will? Das ist der sonderbare Geruch von gespenstigen Gewürzen, abgestandenem Bier und alten Holzwerken in den mittelalterlichen Bogengängen. Man kann es nicht besser sagen. Oder was ist die Touraine, das Land Rabelais' und Balzacs, der starken Schlemmer und Dichter? Es bringt nicht hervor, was für die Seele als solche bestimmt wäre, weder Tannenzwälder noch Zypressengruppen, nichts, das nicht früher oder später um Essen bestimmt wäre, sei es Korn, Reben, Melonen oder edles Spalierobst; aber gerade deshalb besitzt sie die eigentümliche französische Fähigkeit, alle die „friedlich-sinnlichen Notwendigkeiten des Lebens“ in eigenartige Poesie umzuwandeln. Auch das kann man nicht besser sagen. Und so spricht Vernon Lee mit dem „Genius Loci“ von Venedig und Siena, von Köln oder Ansbach, und jeder gibt dieser zierlichen Fragerin, die sich zur Freundin zu machen weiss, besonders lebenswürdig Antwort. Ihr „Genius Loci“ ist auch nie das andere geläufige Menschenwesen oder Fabeltier mit allegorischem Schnörkel, sondern eine seelische Wirklichkeit, ihr verwandt und befreundet, weil aus dem Stoffe ihres eigenen Gemütes gemacht. Reisen ist die reellste und zuverlässigste Methode des Träumens: man vervielfältigt sich, um wieder eins zu werden, man gibt sich auf, um sich wiederzufinden, der höchste Selbstgenuss in der Entäusserung, in der Hingabe an den Stoff. Diese Passion, künstlerisch geleitet, ist bei Vernon Lee und ihrem anmutigen Büchlein ein Dankopfer der Erinnerung: ein paar duftende Früchte auf zierlicher Schale gebracht.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Fr. Grub, Verlag in Stuttgart.

Z Zum Semesterwechsel bitte ich auf Lager zu halten:

### Grundzüge der mechanischen Wärmetheorie

von

**Heinrich Birven,**

Ingenieur und Dozent in Berlin.

VIII + 128 S. Kl. 8<sup>o</sup>. m. 41 Fig.

In Leinen gebunden M 2.80 ord.,  
M 2.10 no., M 2.— bar.

### Lehrbuch der Graphostatik

von

**Georg Ewerding,**

Ingenieur und Dozent in Berlin.

VIII + 186 S. 8<sup>o</sup>. m. 283 Figuren.

Geheftet M 3.80 ord., M 2.85 no.,  
in Leinen gebunden M 4.40 ord.,  
M 3.30 no.

Freiexemplare 13/12.

Beide Werkchen werden an verschiedenen Techniken zur Anschaffung empfohlen und finden deshalb bei den Studierenden dieser Anstalten leicht Absatz.

### Jüdische Kochbücher! Kochbuch für israel. Frauen

von

**Rebekka Wolf,** geb. Heinemann.

12. Aufl. in eleg. Lwdbd.

Preis M 3.50 ord., M 2.40 bar u. 13/12.

### Ausführliches Kochbuch für die einfache u. feine jüd. Küche

von

**Marie Elsasser.**

926 Seiten.

= 3759 Recepte. =

= Kochkunstausstellung Frankfurt  
a. M. 1905: Goldene Medaille. =

Eleg. Lwdbd. Preis M 7.— ord.,  
M 5.25 netto, M 4.90 bar u. 11/10.  
Auslieferung auch bei den Barsortimentern.

Frankfurt a/M.

J. Kauffmann, Verlag.

1253\*